

Unsere Zukunftsbäume

Name	Höhe/ Breite	Besonderheiten
Acer monspessulanum* Französischer Ahorn	8 m/6 m	hitzebeständig, sehr trockenresistent, strahlend gelbe Herbstfärbung
Amelanchier alnifolia* 'Obelisk' Säulen-Felsenbirne	4 m/2 m	weiße Blüte, bläulich-schwarze Früchte, schöne Herbstfärbung
Cornus mas* Kornelkirsche	6 m/4 m	gelbe Blüte im zeitigen Frühjahr, leckere Früchte
Crataegus lavalley* 'Carrierei' Apfeldorn	6 m/4 m	weiße Blüte, orangefarbene Früchte, Laub und Früchte lange haftend
Crataegus crus-galli* Pflaumenblättriger Weißdorn	6 m/4 m	weiße Blüte, scharlachrote Früchte, brillante Herbstfärbung
Fraxinus ornus 'Mecsek'* Blumenesche	6 m/4 m	cremeweiße, duftende Blüten, für warme Standorte
Koelreuteria paniculata* Blasenbaum	8 m/5 m	gelbe Blüte, lampenartige Früchte, blüht im Hochsommer
Ginkgo biloba 'Tit' Säulen-Fächerblattbaum	7 m/2 m	kegelförmiger Wuchs, goldgelbe Herbstfärbung
Gleditsia triacanthos* 'Sunburst' Gold-Gleditschie	10 m/6 m	grünlich-weiße Blütenrispen, leuchtend gelber Austrieb, bietet angenehmen lichten Schatten
Liquidambar styraciflua 'Gumball' Kugel-Amberbaum	4 m/3 m	regelmäßige Kugel, intensive Herbstfärbung
Malus-Hybriden Zierapfel* 'Butterball' 'Evereste' 'Red Sentinel'	6 m/4 m	Blüten weiß bis zartrosa, Herbstfärbung goldgelbe Früchte gelborange Früchte hellrote Früchte
Parrotia persica* Eisenholzbaum	10 m/8 m	rote Blüte, prächtige und andauernde Herbstfärbung
Quercus palustris 'Green Dwarf' Kugel-Sumpf-Eiche	4 m/3 m	regelmäßige Kugel, attraktive Herbstfärbung
Sorbus thuringiaca* 'Fastigiata' Thüringische Mehlbeere	8 m/4 m	weiße Blüte, orangefarbene Früchte, schmalkroniger Wuchs

*attraktiv für Vögel/Insekten



Unterpflanzung mit Storchschnabel

Geschickte Unterpflanzung

Besonders attraktiv wirken Bäume in Kombination mit niedrigen Gehölzen und Stauden. Elfenblume, Frauenmantel, Funkien und Storchschnabel kommen gut mit den Bedingungen eines lichten Schattens und des Wurzeldrucks der Bäume zurecht und wirken besonders schön in größeren Gruppen. Auch Gräser wie Schatten-Segge, Schneemarbel und Waldschmiele und Blumenzwiebeln wie Blausternchen und Winterlinge beleben die Beete unter einem Baum.

TIPP: Pflanzen Sie den Baum und das Beet drumherum zeitgleich, damit Stauden und Co. gut einwachsen können und somit dauerhaft attraktiv bleiben.

„Wir brauchen im Garten, am Haus oder in nächster Nachbarschaft ein paar alte Bäume, wenn unser tägliches Lebensgefühl nicht unter seiner natürlichen Höhe und Kraft bleiben soll.“
Karl Foerster

Bäume im Nachbarrecht

Nicht selten kommt es wegen Bäumen und Sträuchern zu Diskussionen mit den Nachbarn. Laubfall, Schattenwurf, überhängende Äste, eindringende Wurzeln – so mancher Streit kann weder über den Zaun noch beim Schiedsamt geklärt werden und landet vor Gericht.

Wer seine Pflanzen entsprechend der Gartengröße auswählt und die rechtlichen Grenzabstände einhält, hat nichts zu befürchten. Meist reichen 1,5 bis 2 m, allerdings sind diese Werte nicht bundeseinheitlich. Es lohnt sich, einen Blick in das Nachbarrecht Ihres Bundeslands zu werfen.

TIPP: Um Streitigkeiten vorzubeugen, wählen Sie lieber direkt beim Pflanzen einen größeren Abstand zur Grundstücksgrenze. Und bei Problemen: Kommen Sie mit Ihren Nachbarn ins Gespräch. Nachbarschaftlicher Friede ist ein kostbares Gut.



Fotos: © VWE (7) | © PantherMedia/xerox123.mail.ua | © PantherMedia/Goodluz



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Als größter Verbraucherschutzverband für selbstnutzende Wohneigentümer*innen setzen wir uns für Sie ein. In der Politik, bei Fragen zu Bauen und Sanieren, Steuern, Recht, Verbraucherschutz und zum Garten.

Fragen zu Gartenthemen?

Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum
Nordrhein-Westfalen e.V.
Himpendahlweg 2
44141 Dortmund



Telefon 0231 941138-0
Telefax 0231 941138-99
E-Mail info@wohneigentum.nrw
Internet www.wohneigentum.nrw
www.gartenberatung.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Besuchen Sie uns auf:   

Von den Garten-Profis im
Verband Wohneigentum
gartenberatung.de

Bäume für kleine Gärten

Praxistipps





„Wer einen Baum pflanzt, wird den Himmel gewinnen.“
Konfuzius

... und auch wer auf dem Boden bleibt, findet gute Gründe, die für einen Hausbaum sprechen: Gerade in Zeiten des Klimawandels spielen Bäume als Schattenspender, Luftreiner und Temperatursenker eine wichtige Rolle in Siedlungsgebieten. Zudem produzieren sie Sauerstoff und binden das klimaschädigende CO₂, bieten Sicht- und Windschutz, fördern als Lebensraum die Vielfalt von Insekten und Vögeln und strukturieren Garten und Hauseingang.

Allerdings können zu große Bäume einen kleinen Garten auch optisch erschlagen. Und Vorsicht: Durch einen zu häufigen und starken Rückschnitt geht meist der natürliche Habitus eines Gehölzes verloren.

Wir von der Gartenberatung des Verbands Wohneigentum (VWE) möchten Ihnen dabei helfen, den passenden Baum für Ihren Garten zu finden.

Kleine Grundstücke – kleine Bäume

Große Bäume sind schön, aber sie passen nicht in jeden Garten. Kleine Gärten brauchen kleine Bäume – also solche bis 10 m Höhe. Die Züchtung hat schon lange darauf reagiert und die Auswahl an kleinen Bäumen ist in den Baumschulen mittlerweile recht umfangreich. Meist sind es Bäume mit frei wachsender Krone, aber auch solche mit einer Säulen- oder Kugelform.

Geeignet sind auch Obstbäume auf mittelstark bis schwach wachsenden Unterlagen. Als Spalierobst erzogen, können sie als Gestaltungselement an der Grenze des Gartens oder von Gartenbereichen eingesetzt werden.



Welcher Standort?

Ob ein Baum für den eigenen Garten geeignet ist, hängt nicht allein von Größe und Wuchsform ab. Die Beschaffenheit des Gartenbodens und kleinklimatische Voraussetzungen wie Windexposition, Niederschläge, Lichtverhältnisse und Trockenheit am Standort spielen eine wichtige Rolle.

Auch bauliche Gegebenheiten wie Leitungen im Erdreich und Fenster am Haus sind zu berücksichtigen.

Bäume sind attraktive Schattenspender zum Beispiel an Sitzplätzen oder mitten im Rasen. Ihre Wurzeln sollten ausreichend Platz haben, um sich auszubreiten.

Auch ist es wichtig, dass sie nicht durch Mauern, Pflaster oder Fundamente beeinträchtigt werden, damit die Wasser- und Nährstoffversorgung dauerhaft sichergestellt ist.

Wichtig: Achten Sie bei der Auswahl Ihres Baums auch darauf, dass er den klimatischen Veränderungen (Hitze, Trockenheit etc.) der Zukunft trotzen kann. Unsere Tabelle berücksichtigt das.

Checkliste: Welcher Baum?

Viel Freude machen Bäume, die ganzjährig ansprechend aussehen.

- ✔ Ist die Blüte im Frühling attraktiv, nährt sie Insekten?
- ✔ Ist das Laub im Sommer schön?
- ✔ Vergolden leckere Früchte für Mensch oder Tier und eine ausgeprägte Blattfärbung den Herbst?
- ✔ Hat das Gehölz eine schöne Wuchsform, die sich besonders im Winter zeigt?

Manche Bäume, zum Beispiel die Felsenbirne, erfüllen sogar alle Anforderungen.

Der Zierapfel überzeugt mit einer überreichen Blüte und attraktiven Früchten, die auch gerne von Vögeln bis weit in den Winter verzehrt werden.

Die Blasenescche hat neben ihrer malerischen Schirmkrone einen außergewöhnlichen Blütezeitpunkt mitten im Hochsommer, der vielen Insekten sehr willkommen ist.

Pflanzung und Pflege

Die Pflanzung sollte mit großer Sorgfalt erfolgen, damit sich der Baum von Anfang an gut entwickeln kann.

- Pflanzgrube doppelt so groß wie der Wurzelballen
- Aushub mit Kompost verbessern
- Baum mit Holzpfehl und Kokosstrick fixieren
- Gießbrand anlegen und Wurzeln gut einschlämmen

TIPP: Gerade in den ersten beiden Jahren sollte der Baum in längeren Trockenzeiten immer wieder kräftig gegossen werden!

